

## Briloner Bürger-Liste

Am Kalvarienberg 8  
59929 Brilon  
Tel. 02961/3550  
Fax. 02961/51975  
eMail: [info@briloner-buergerliste.de](mailto:info@briloner-buergerliste.de)



BBL, Am Kalvarienberg 8, 59929 Brilon

An den Bürgermeister  
der Stadt Brilon  
Am Markt 1  
59929 Brilon  
per Fax 02961/794-107

Brilon, den 12.07.2021

### **Änderungsanträge für die Sitzung des Rates am 15.07.2021 TOP: Zustimmung zu den neuen Richtlinien für die Vergabe städtischer Baugrundstücke**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für den Punktekatalog im Rahmen dieser Richtlinien hat die BBL-Fraktion in ihrer heutigen Sitzung die folgenden Änderungsanträge beschlossen:

1. je Kind (mit Kindergeldbezug) im Haushalt der Bewerberin/des Bewerbers:  
bis 17 Jahre: 2 Punkte  
ab 18 Jahre: 1 Punkt
2. Wohnortbezug:  
komplett streichen
3. Wohneigentum in der Stadt Brilon vorhanden:  
je Grundstück: -2 Punkte
4. Ehrenamtsbezug:  
je 1 Punkt bei Erfüllung einer der 3 Kategorien: ehrenamtliche Vorstandsarbeit, Feuerwehr, Übungsleiter
5. „Besondere außergewöhnliche Umstände“  
komplett streichen

Begründung und Erläuterung:

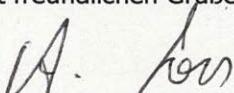
Auch für viele Kinder ab 18 Jahre wird Kindergeld gezahlt, und sie gehören zum Haushalt der Bewerber.  
Der in der Sitzungsvorlage des Bürgermeisters genannte Punktekatalog für Einheimische führt zur Diskriminierung von externen Bewerbern und ist daher sowohl sozial als auch rechtlich bedenklich (wie z.B. auch am 29.06.2021 von der Fraktion B90/Grüne im Rat der Stadt Geseke eingewendet wurde und dort zur Änderung des vorher beschlossenen Punktekatalogs führte).

Wer bereits Wohneigentum in Brilon besitzt, sollte nachrangig berücksichtigt werden.

Die Ehrenamtskriterien sollen konkreter definiert werden.

Es sollen eindeutige Punktezahlen gelten, ohne Veränderungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Annette Loos  
stellv. Fraktionssprecherin der BBL-Ratsfraktion

## Briloner Bürger-Liste

Am Kalvarienberg 8  
59929 Brilon  
Tel. 02961/3550  
Fax. 02961/51975  
eMail: [info@briloner-buergerliste.de](mailto:info@briloner-buergerliste.de)



BBL, Am Kalvarienberg 8, 59929 Brilon

An den Bürgermeister  
der Stadt Brilon  
Am Markt 1  
59929 Brilon  
per Fax 02961/794-107

Brilon, den 12.07.2021

### **Änderungsanträge für die Sitzungen des Rates am 15.07.2021 und des Ausschusses für Planen und Bauen am 13.07.2021** **TOP: Wohnbaulandkonzept für die Stadt Brilon**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

für das Wohnbaulandkonzept und dessen Umsetzung hat die BBL-Fraktion in ihrer heutigen Sitzung die folgenden Änderungsanträge beschlossen:

1. Die Stadt Brilon setzt sich zum Ziel, die Zahl der Wohnungen bis zum Jahr 2035 um 370 zu erhöhen, vor allem in der Briloner Kernstadt.

Begründung:

Es ist völlig unrealistisch davon auszugehen, dass „bis zum Jahr 2035 ... für die Bevölkerung der Briloner Kernstadt und der 16 Ortstelle insgesamt zwischen 551 und 983“ zusätzliche Wohnungen benötigt werden.

Dies geht insbesondere auf folgende falsche Annahmen zurück:

- Zu hohe Erwartungen an die Bevölkerungsentwicklung; auch seit 2018 ist die Briloner Bevölkerungszahl weiter geschrumpft; die Annahmen für die sehr optimistische Bevölkerungsprognose in der „Trendvariante“ der Fa. SST sind nicht transparent.

- Der Ersatzbedarf für abgerissene Wohngebäude führt nicht zu Bedarf für zusätzliches Wohnbauland, sondern die Ersatzbauten lassen sich fast immer auf den bisher genutzten Grundstücken realisieren.

Wenn nun viel zu große Baugebiete neu ausgewiesen werden, führt dies mittelfristig zur unnötigen Flächenversiegelung und zu unnötigen Infrastrukturkosten.

2. Die Stadt Brilon entwickelt ein Konzept, mehr preisgünstige Mietwohnungen und mehr Sozialwohnungen anzubieten.

Begründung:

Die bisherigen Überlegungen zum Wohnbaulandkonzept haben überwiegend Eigenheime im Blick. Viele Familien können sich die aber finanziell nicht leisten. Zwar halten Landrat und Bürgermeister für Empfänger von Grundsicherung in Brilon Mieten nur bis 4,60 Euro je qm für angemessen, dies geht jedoch völlig an der Marktlage vorbei. Daher muss das Angebot an preisgünstigen Mietwohnungen erhöht werden. Dazu können z.B. eine Sozialwohnungsquote, eine städtische Baugenossenschaft und die Einführung einer „Grundsteuer C“ beitragen.

3. Die Stadt Brilon unterstützt Planungen zum verdichteten Bauen.

Begründung:

Es besteht kein Zweifel, dass freistehende Einfamilienhäuser die attraktivste Wohnform darstellen. Aus finanziellen Gründen und wegen des damit verbundenen Flächenverbrauchs sind jedoch auch andere Formen des Wohneigentums sinnvoll, für die weniger Fläche benötigt wird. Dies kann z.B. durch Reihenhaussiedlungen und „Tiny Houses“ erfolgen, die in der Planung für Baugebiete entsprechend zu berücksichtigen sind. Insbesondere können diese Konzepte auch bei Ersatzbauten auf großen Grundstücken mit bisher relativ wenigen Wohneinheiten umgesetzt werden.

4. Die Stadt Brilon unterstützt Planungen zur Quartiersentwicklung aktiv.

Begründung:

Auch in Brilon wird sich die Altersstruktur der Bevölkerung bis 2035 deutlich verändern, und der Anteil der Einpersonenhaushalte wird zunehmen. Für diese und für andere soziale Bedürfnisse bieten Quartierskonzepte gute Voraussetzungen, weil sie vielfältige Wohnangebote mit Treffpunkten und Betreuung verbinden.

Mit freundlichen Grüßen



Annette Loos  
stellv. Fraktionssprecherin der BBL-Ratsfraktion

## Briloner Bürger-Liste

Am Kalvarienberg 8  
59929 Brilon  
Tel. 02961/3550  
Fax. 02961/51975  
eMail: [info@briloner-buergerliste.de](mailto:info@briloner-buergerliste.de)



BBL, Am Kalvarienberg 8, 59929 Brilon

An den Bürgermeister  
der Stadt Brilon  
Am Markt 1  
59929 Brilon  
per Fax 02961/794-107

Brilon, den 12.07.2021

### **Antrag für die Sitzung des Rates am 15.07.2021 Thema: Ausführungsplanung Anbau Gymnasium Brilon (MINT)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aus dem Anschreiben des Bürgermeisters an die Mitglieder des Rates vom 08.07.2021 ist zu entnehmen, dass der Bürgermeister beabsichtigt, in der Sitzung des Rates am 15.07.2021 auch über die Ausführungsplanung für den Anbau am städtischen Gymnasium beraten zu lassen, obwohl dieses Thema bisher nicht auf der Tagesordnung steht.

Für den Fall, dass die Tagesordnung entsprechend erweitert werden sollte, hat die BBL-Fraktion in ihrer heutigen Sitzung den folgenden Änderungsantrag zu den bisherigen und zu den vom Bürgermeister angekündigten Beschlussvorschlägen beschlossen:

Der Rat der Stadt Brilon beauftragt den Bürgermeister, die Planungen für einen eigenständigen Anbau für die naturwissenschaftlichen Fachräume und für weitere Klassenräume sofort einzustellen, das Raumprogramm hinsichtlich der Anzahl der Klassenräume zu überarbeiten und die Fachräume sowie evtl. noch benötigte Klassenräume in das Hauptgebäude zu integrieren.

#### Begründung und Erläuterung:

Die Kostenentwicklung für den Anbau am Gymnasium ist ein Desaster und ist nur zum kleinen Teil auf allgemeine Baukostensteigerungen zurückzuführen.

In den letzten Jahren wurden dem Rat von Bürgermeister und Stadtverwaltung folgende Kosten für die neuen Räume genannt (in Mio Euro):

Dez 2016:	1,71
Nov 2017:	2,65 (Sanierung) bis 3,43 (Neubau)
Nov 2020:	4,9
Juli 2021:	7,3

Es hat sich – nicht ganz überraschend – gezeigt, dass die genannten Kosten völlig unrealistisch angesetzt worden sind; sie sind in 4 ½ Jahren auf das 4,3fache gestiegen. Weitere drastische Kostensteigerungen sind zu erwarten.

Der sinnvolle und angestrebte Zweck (die Errichtung neuer Fachräume) lässt sich wesentlich effektiver und kostengünstiger durch die Integration in den anstehenden Umbau des Hauptgebäudes erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Loos  
stellv. Fraktionssprecherin der BBL-Ratsfraktion